

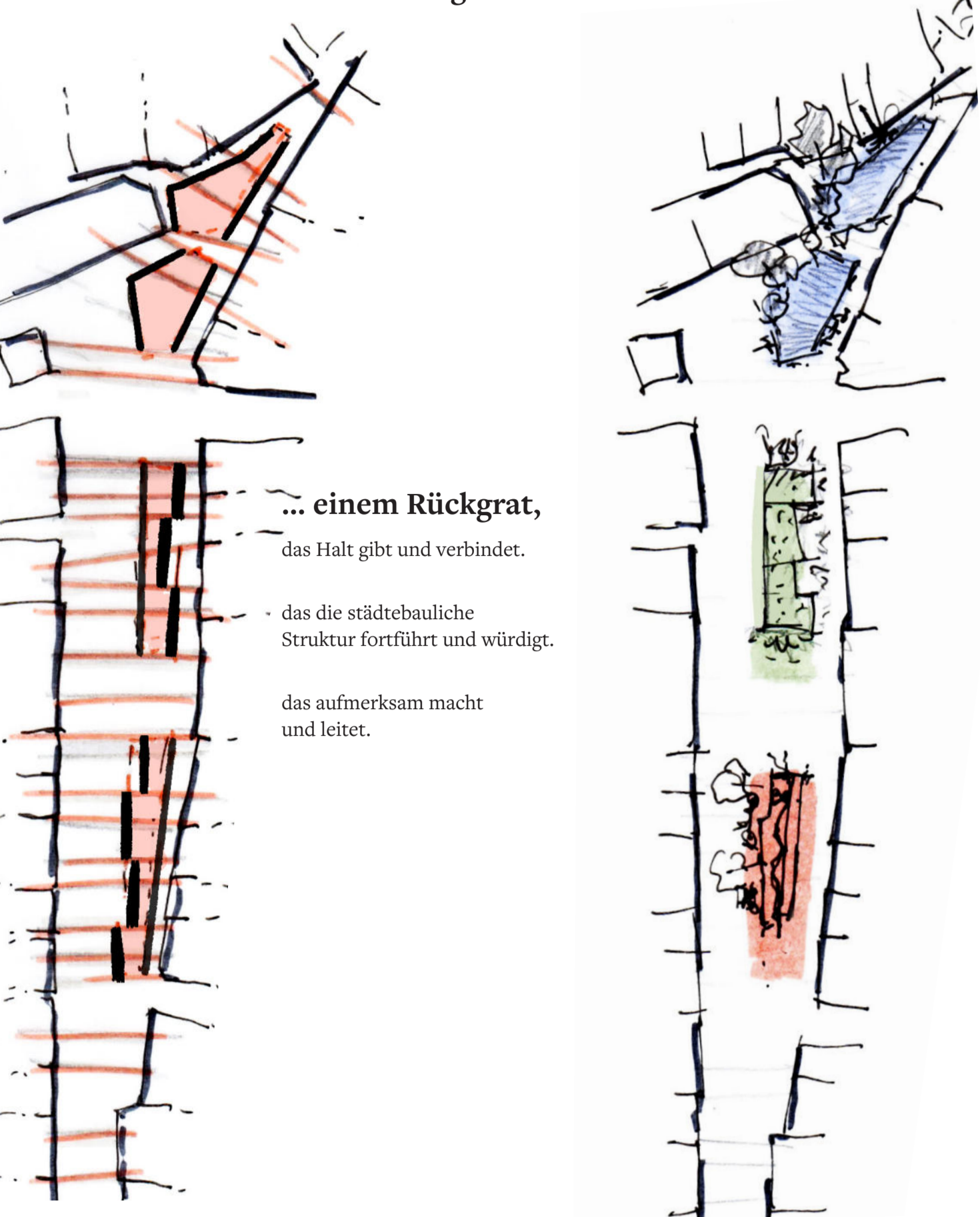
# kopf . bauch . fuß

I contain multitudes ...

... I'm a square of many moods

Der Griesplatz ist ein Platz der Grazer | Grieser,  
ein Platz der Vielheiten und Möglichkeiten.

Er geht voran mit ...



... einem freien Kopf,  
mit freiem Blick,  
mit abwechslungsreicher  
Bepflanzung,  
mit viel Grünraum.

... einem vollen Bauch,  
voller Vielheiten,  
voller Aktivitäten,  
voller Aufenthalt und Pause.

... einem bewegten Fuß,  
für ein unkompliziertes von A nach B,  
für ein aktives Warten,  
für ein Bewegen mit Er.

Das Gries ist ein buntes Viertel: viele Nationen, viele Generationen, viele Interessen und vor allem viel Graz. Der Griesplatz wird als Platz der Vielheiten und vielen Stimmungen verstanden. Auch stadträumlich zeigt sich der Griesplatz vielfältig.

Am Kopf, im Norden wird der Bezug zum Schlossberg spürbar. Hier halten wir den Blick und auch den Kopf frei.

Im Bauch, der Mitte des Griesplatzes wird es voll. Hier wird umgegangen, hier trifft man sich von Nord, Süd, Ost und West kommend. Der Bauch darf voll werden! Eine Platzaufweitung mit Schatten und viel Grün schafft Möglichkeiten dafür.

Am Fuß des Griesplatzes bindeln sich die Quartieren und Verkehrsmittel, Straßenbahn, Bus und TIM-Station machen den Fuß bewegt. Hier bieten Grünflächen ein Angebot zum Bewegen in Wärschen.

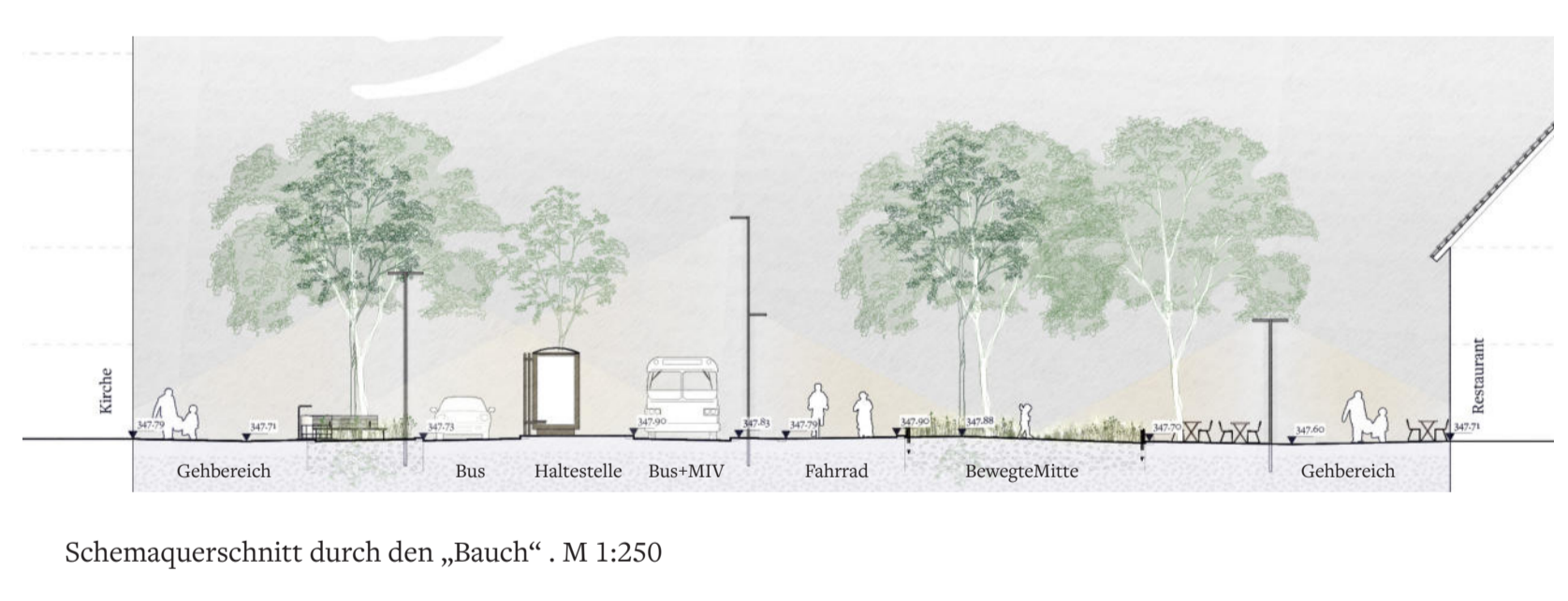
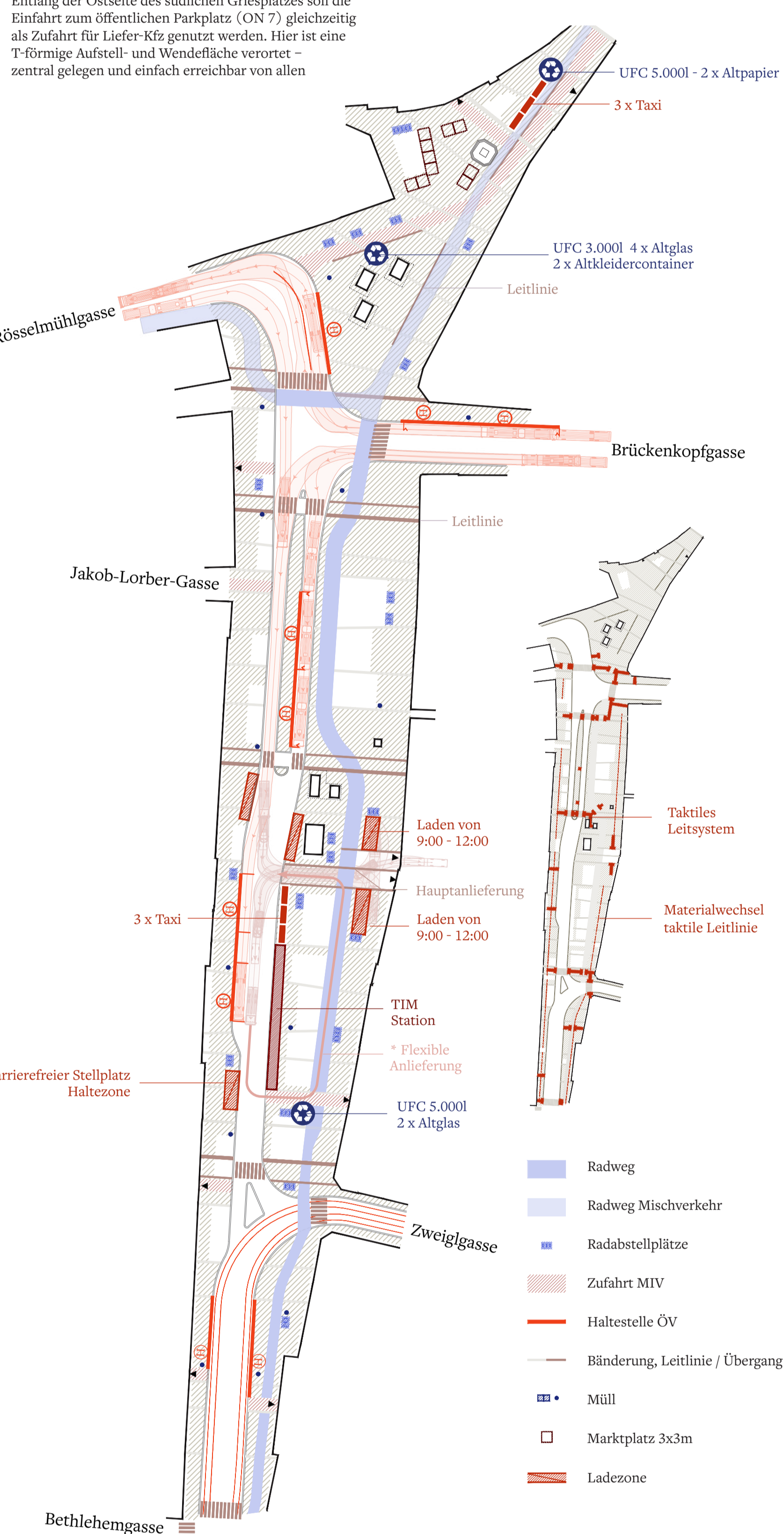
Gezogen werden die drei markanten Zonen von einem verbindenden Rückgrat. Abgeleitet von der dörflichen Stadtrasterstruktur gliedern Bänderungen den Griesplatz. Sie schaffen Identität, Charakter und Klarheit.

## Der ÖV als Taktgeber, der Fußgänger als Maß, der Radverkehr als Neuling

### Verkehrskonzept

Um den hohen Anforderungen funktionsell gerecht zu werden, werden die klaren Vorgaben aus dem zugrundeliegenden Verkehrskonzept aus der Ausarbeitung übernommen. Zentrale Änderungen sind die Lage des 4m breiten Radweges über den südlichen Griesplatz sowie weitere Ladenzonen vorort, wobei der barrierefreie Stellplatz für die Apotheke zu bestimmten Zeiten auch als Ladenzone genutzt werden soll.

Nutzungen auf dieser Seite:  
Als Option ist der Entwurf flexibel genug um den Radweg zwischen der südlichen Zufahrt und der Zufahrt zum Parkplatz als Anlieferstraße - im Mischverkehr Rad / Lieferkiste - zu nutzen. Zusätzlich sind neben dem Trafo eine weitere sowie entlang der Westfassade zwei weitere Ladenzonen vorort, wobei der barrierefreie Stellplatz für die Apotheke zu bestimmten Zeiten auch als Ladenzone genutzt werden soll.



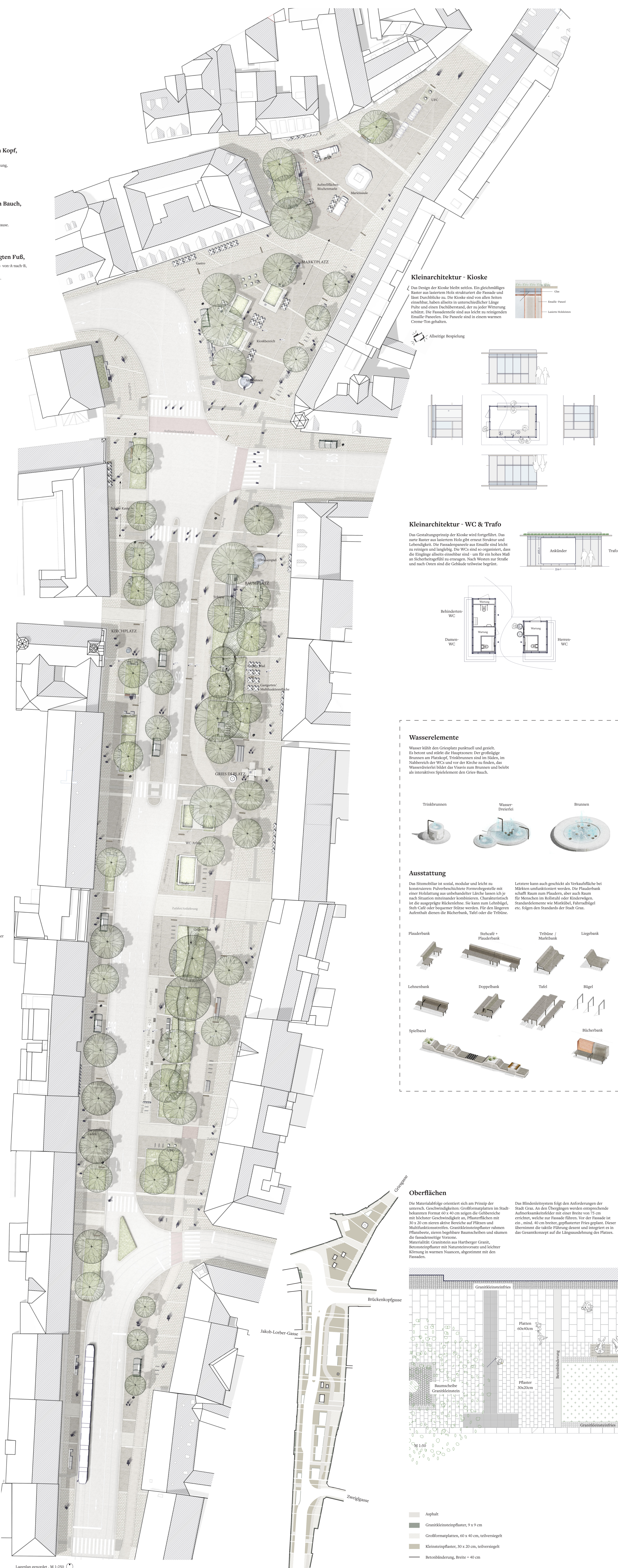
## Lichter Schatten, maximale Kühlung

### Bepflanzungskonzept

Die Gebälzauswahl folgt dem Bestand: Silberlinden betonen die drei Platz-Aufweitungen. Sie spenden Schatten und schaffen einen Kontrast zu den hellen und leichten Lederhülsenbäumen. Straßbegleitende Gebölze werden so gewählt, dass sie mit einer schmalen Krone weder Sicht- noch Rücksichtungen hindern.

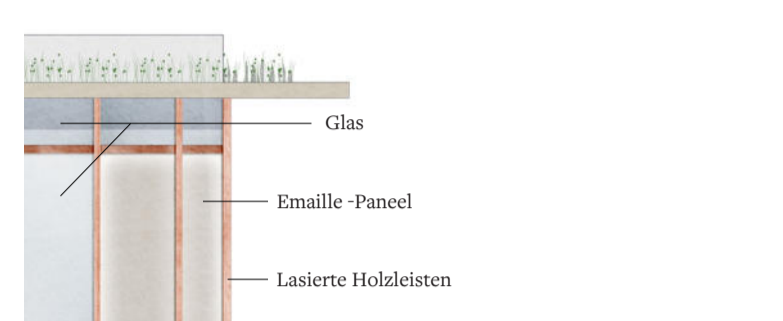
Die Herbstfärbung der gewählten Baumarten stärkt den warmen Farbakkord der Gebäude-Fassaden im Bestand. Die Bepflanzungen bleiben überblickbar und folgen dem Leitbild der Stadt Graz.

Platzbaum: Silberlinde, Tilia tomentosa  
Ergänzung zum Bestand: Lederhülsenbaum, Gleditsia triacanthos 'Sunburst'  
Schmal Kronig im Straßenbereich: Lederhülsenbaum, Gleditsia triacanthos 'Skyline'



### Kleinarchitektur - Kioske

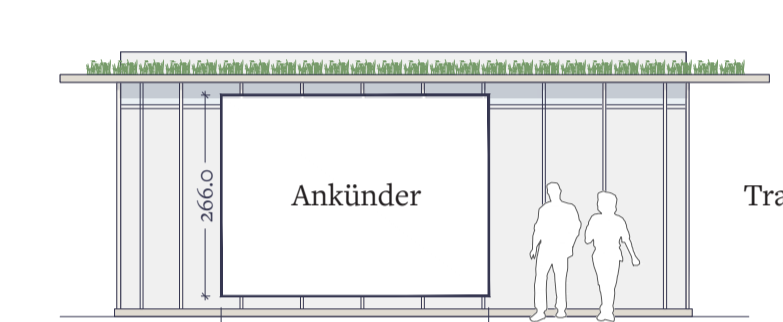
Das Design der Kioske bleibt flexibel. Ein gleichmäßiges Raster aus lasiertem Holz strukturiert die Fassade und lässt Durchblicke zu. Die Kioske sind von allen Seiten einsehbar, haben alleits in unterschiedlicher Länge Pultr und einen Dachüberstand, der zu jeder Witterung schützt. Die Fassadenfläche sind aus leicht zu reinigenden Emallem-Fanellen. Die Fassade sind in einem warmen Creme-Ton gehalten.



Altheitige Bepflanzung

### Kleinarchitektur - WC & Trafo

Das Gestaltungsprinzip der Kioske wird fortgeführt. Das zarte Raster aus lasiertem Holz gibt erneut Struktur und Lebendigkeit. Die Fassadenfläche aus Emalle sind leicht zu reinigen und langlebig. Die WC sind so organisiert, dass die Eingänge alleits einsehbar sind - um für ein hohes Maß an Sicherheitsgefühl zu sorgen. Nach Warten zur Straße und nach Osten sind die Gebäude teilweise begrünt.



### Wasserelemente

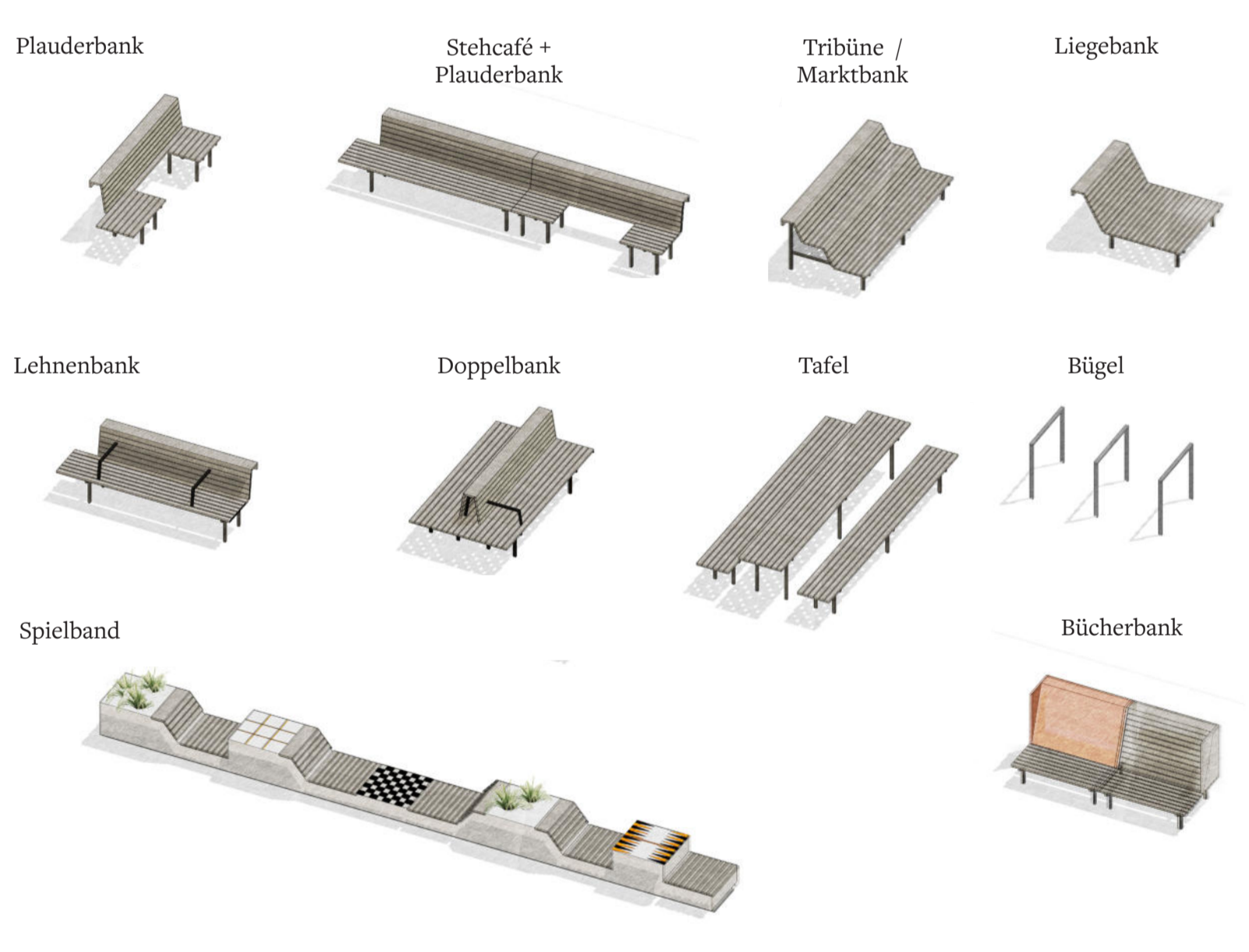
Wasser kühlt den Griesplatz punktuell und gestielt. Es betont und stärkt die Hauptzonen: Der großzügige Brunnen im Plauderhof, Trinkbrunnen sind im Süden, im Nahbereich der WCs und vor der Kirche zu finden, das Wasserelement bildet das Visum zum Brunnen und belebt als interaktives Spielelement den Gries-Bauch.



### Ausstattung

Das Stanzblech ist oval, modular und leicht zu konstruieren: Pulverbeschichtete Formrohrgestelle mit einer Holzlamelle aus unbehandeltem Lärche lassen sich je nach Situation miteinander kombinieren. Charakteristisch ist die ausgeprägte Rückenlehne. Sie kann zum Lehnbügel, Stuhl-Café oder bequemer Sitzbank werden. Für den längeren Aufenthalt dienen die Bücherbank, Tafel oder die Tribüne.

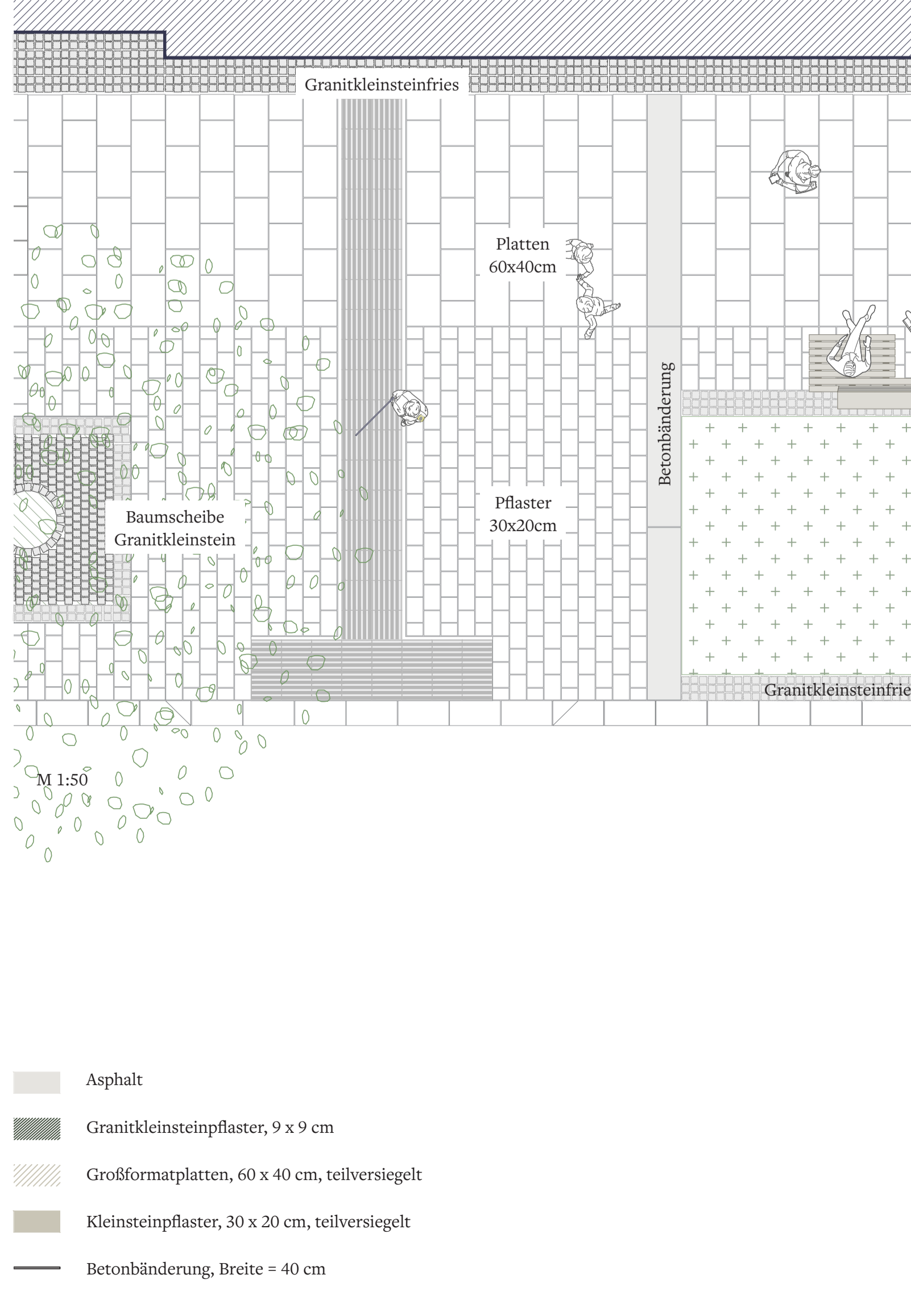
Letztere kann auch geschickt als Verkaufsstelle bei Märkten umfunktionsiert werden. Die Plauderbank schafft Raum zum Plaudern, aber auch Raum für Menschen im Rollstuhl oder Kinderwagen. Standardelemente wie Maskenbügel, Fahrradbügel etc. folgen den Standards der Stadt Graz.



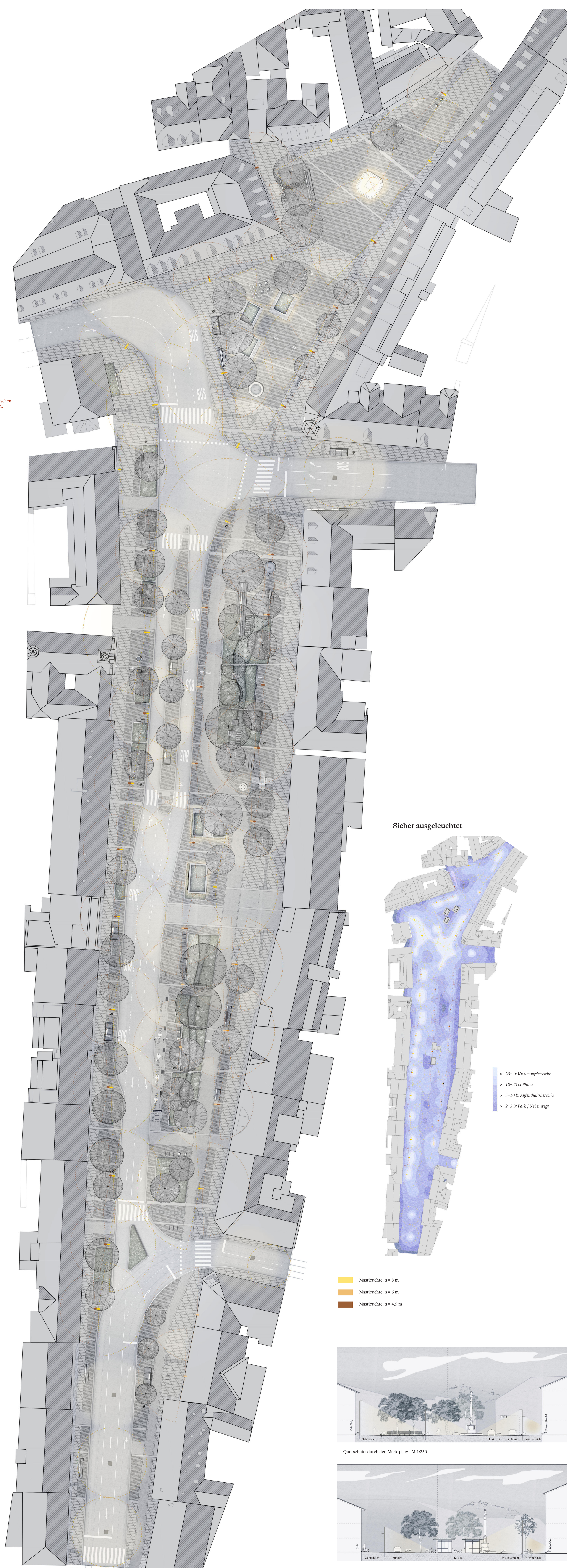
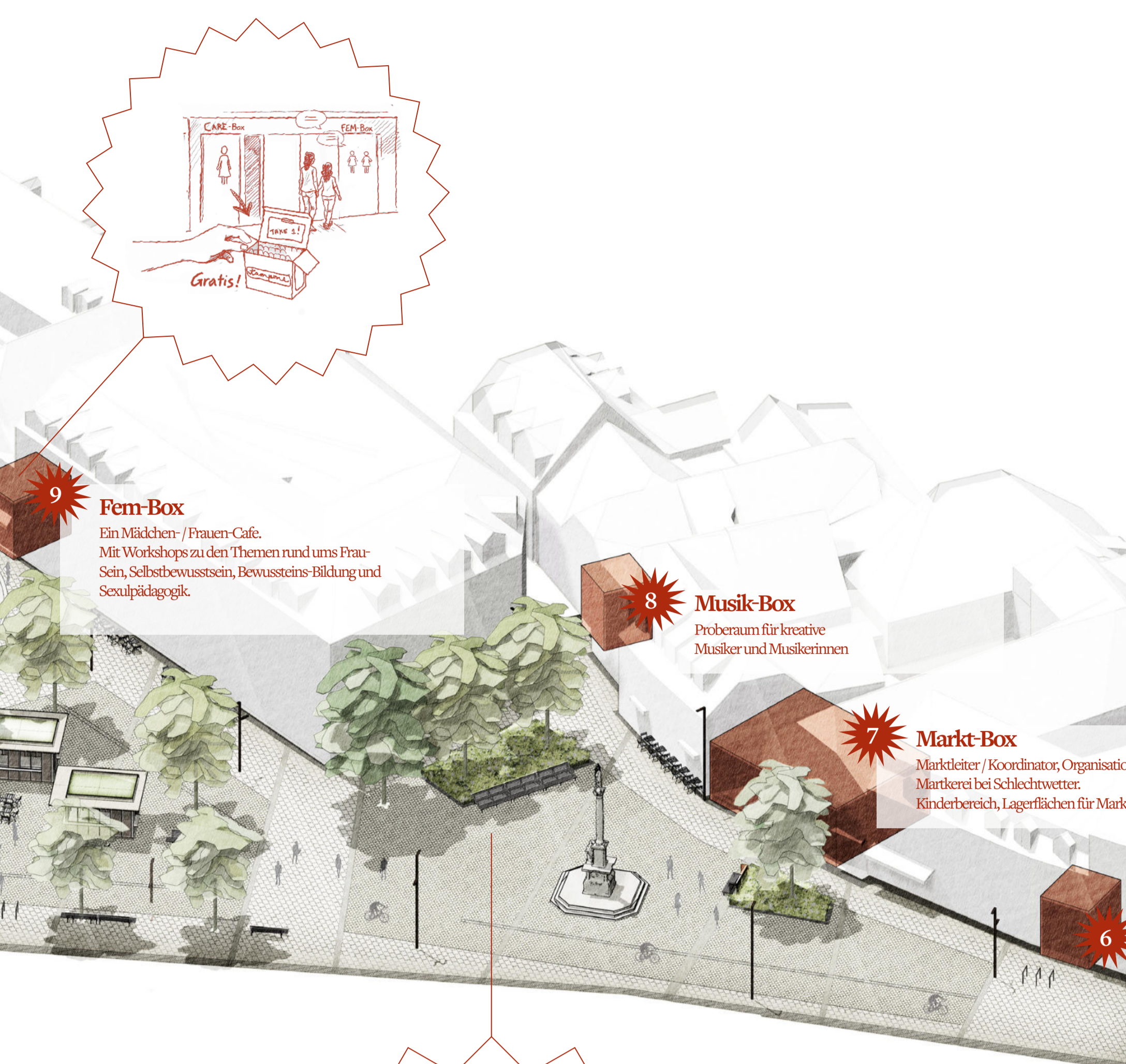
### Oberflächen

Die Materialabfolge orientiert sich am Prinzip der unteren Geschwindigkeit: Großformatplatten im Stadtbekanntem Format 60 x 60 cm zeigen die Gebirgsfläche mit höchster Geschwindigkeit an. Pflasterflächen mit 30 x 20 cm zeigen aktive Bereiche auf Fußwegen und Multifunktionsstreifen. Granitkleinstpflaster rahmen Pflanzbeete, zieren begehbare Baumscheiben und säumen die fassadenseitige Vorzone. Materialität: Granitstein aus Hartberger Granit, Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz und leichter Körnung in warmen Nuancen, abgestimmt mit den Fassaden.

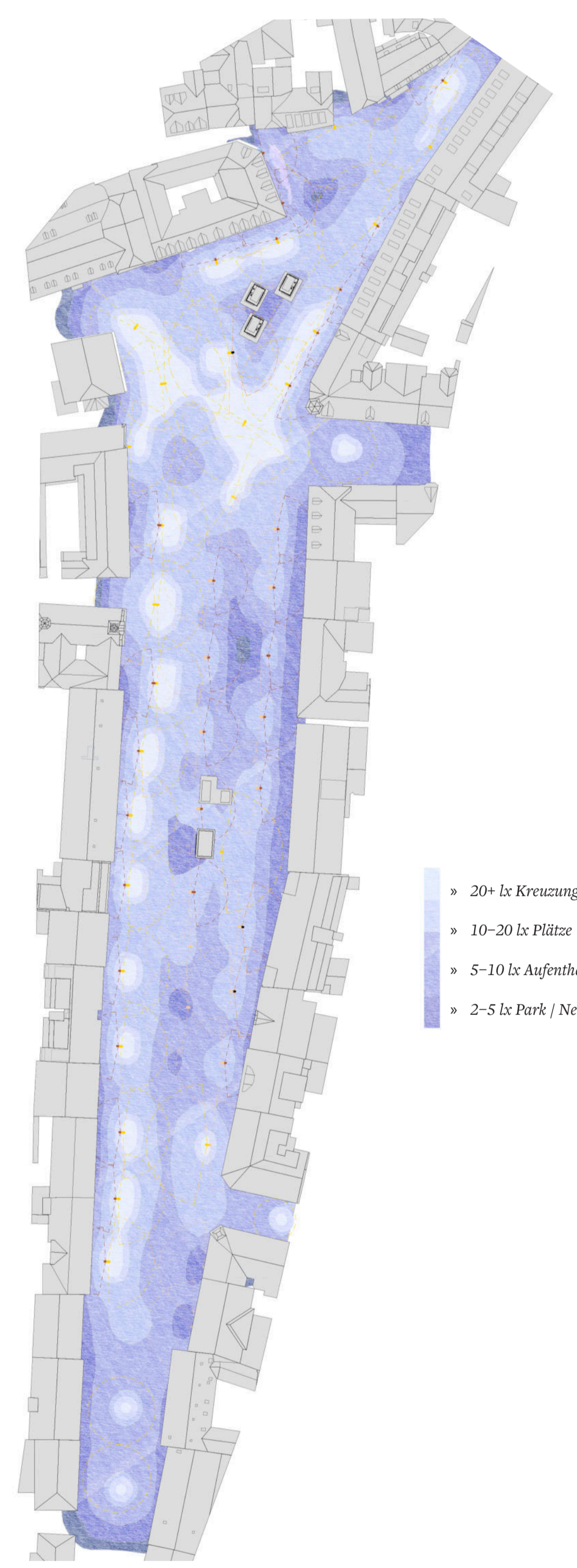
Das Blendenlichtsystem folgt den Anforderungen der Stadt Graz. An den Übergängen werden entsprechende Außenkantenfelder mit einer Breite von 75 cm errichtet, welche zur Fassade führen. Vor der Fassade ist ein, mind. 80 cm breiter, gepflasterter Fries geplant. Dieser übernimmt die taktile Führung des Platan und integriert es in das Gesamtkonzept auf die Längsausdehnung des Platzes.







Sicher ausgeleuchtet



- Mastleuchte, h = 8 m
- Mastleuchte, h = 6 m
- Mastleuchte, h = 4,5 m

Lichter an

Belichtungskonzept

Die erforderlichen Beleuchtungsstärken ergeben sich gemäß ÖNORM O 1051 Straßenbeleuchtung - Beleuchtung von Konstellationen, ÖNORM O 1055 Straßenbeleuchtung - Auswahl der Beleuchtungslösungen und ÖNORM EN 13201-2 Straßenbeleuchtung - Güteparameter.

Am Griesplatz sind überwiegend Lichtmasten mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m und 6,0 m vorgesehen. Im Bereich der Bushaltestelle werden die Lichtpunkthöhe von 6,0 m auf 8,0 m angehoben. Der Abstand beträgt zwischen 15 m und 20 m. Als Leuchtmittel werden LED-Leuchten eingesetzt.

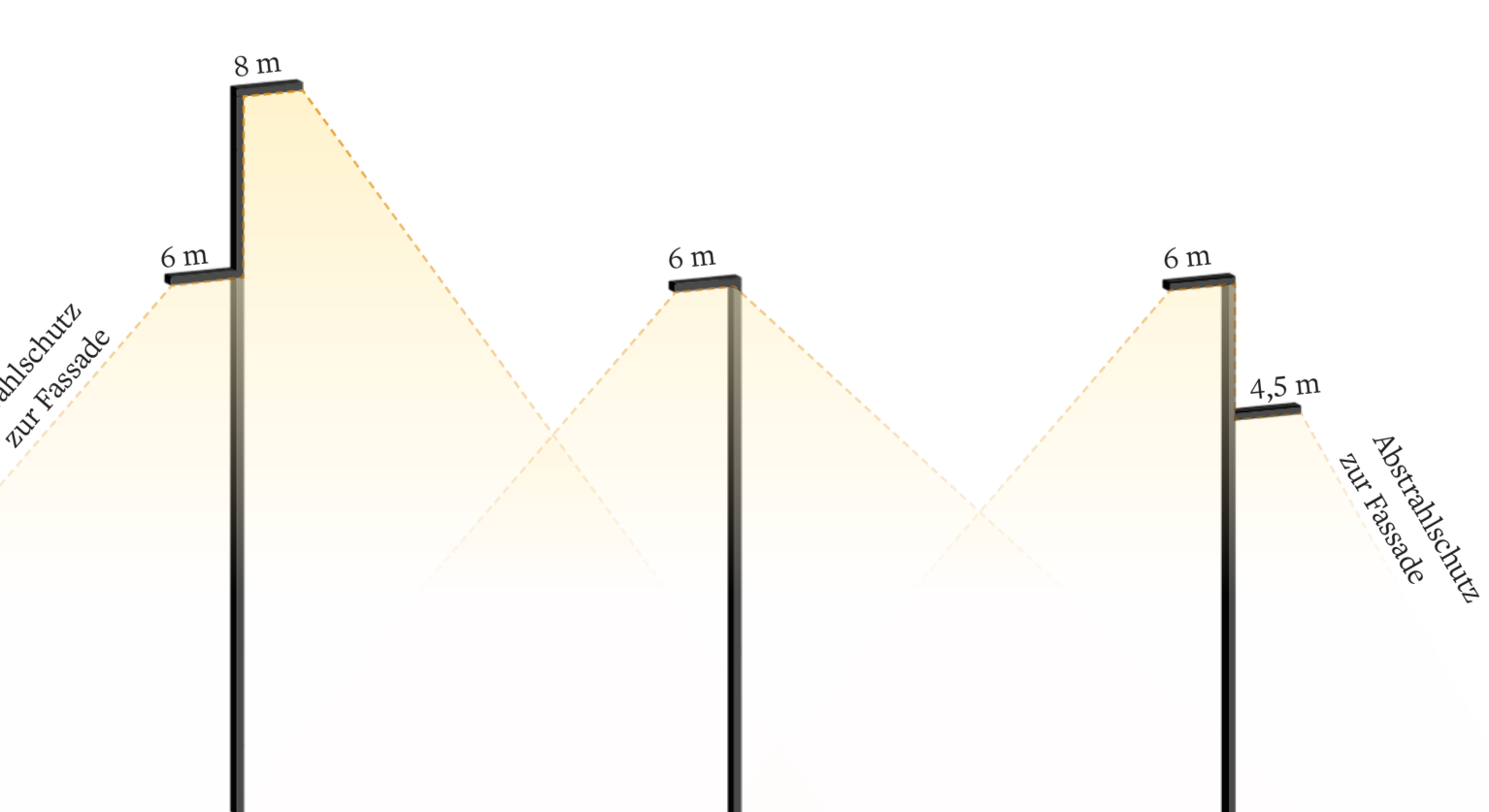
Mit der Farbtemperatur werden einzelne Bereiche akzentuiert. Für einen angenehmen Farberlebnis werden überwiegend Leuchtmittel mit Farbtemperatur Warmweiß (3000K) verwendet. Diese minimieren zugleich den Insektenanflug.

Für die lichttechnische Berechnung werden Leuchten der Firma ewo GmbH verwendet. Andere Leuchten können verwendet werden, wenn bei gleicher Lichtpunktanordnung die Anforderungen der o.a. ÖNORMEN mit diesen Leuchten ebenfalls erfüllt werden.

Die lichttechnische Berechnung erfolgt mit dem Programm DIALux evo 13.1 unter Berücksichtigung der Abschattung durch die Bäume und einem Wärmewert von 0,8.

3 verschiedene Höhen für 3 Bedürfnisse

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>8 m</b>   | <b>6 m</b>  | <b>4,5 m</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Straßengbereich</li> <li>Gleichmäßige Ausleuchtung im Halbtages- und Kreuzungsbereich</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Entlang breiter Gehbereiche</li> <li>Zur Ausleuchtung der bewegten und besetzten Mittel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Entlang schmaler Gehbereiche</li> <li>Zur Ausleuchtung zur Fassade und mit Abschattung zur Fassade</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>EWO FA1070 96LED</li> <li>EWO FA1070 80LED</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>EWO FA1070 80LED</li> <li>EWO FA1070 48LED</li> <li>EWO FA1070 64LED</li> </ul>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>EWO FA1070 32LED</li> </ul>   |



Belichtungskonzept gerendert - M 1:225

